

Oh Samichlaus!

Autor(en): **Rogivue-Waser, Emmy**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **2 (1939-1940)**

Heft 1-4

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-177385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Samanklöis.

Im Detschember un zwar am fachtsta vom Monut, chunt dar Samanklöis chu schlecka (schänke).

Wiar gfew=na net, wiar tiaw=mu ds Tassar undarstelle im Zimar.

Das ischt sicher wen=ar nisch soll schlecka, müiassu=war fyni sin, gara un schein battu (bätte).

Dsch Abandsch ga=war in Ehilchu ga battu, un wen=a=war hein choma, finda=war, was ar nisch hät gschleckt.

Da bescha Ehendu schleckt=ar a Riiatu.

Di fynu lachan, un di beschu flannan.

As ischt doch besser fyni sygin!

Odar was meinad=ar iar?

Hans Sartori, Bosco-Gurin.

Us: Traugott Vogel Schwizer Schnabelweid“

Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Oh Samichlaus!

Oh Samichlaus, Du Guete,
Bisch äntli, äntli cho,
Und gäll, Du bringsch kei Ruete,
I wär so schüüli froh.

I ha halt mängsmal gschroue
Und ha nöd gwüßt worum,
Und nachhär hät 's mi groue,
Ha tänkt wie bini tumm!

Sez wili bräver ässe
Und folge lieb und schnäll,
Und 's tanke nöd vergässe,
Du liebe Sami, gäll?

Emmy Rogivue-Waser.

Us: 's Johr us und y mit Poesy.

Verlag zum Tekte Brüggli, J. H. Waser, Züri.